

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendler in Augsburg (2005 bis 2019)

Die Grundlage für die statistische Auswertung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Pendler bilden die Daten der Bundesagentur für Arbeit der Jahre 2005 bis 2019. Daten für das Jahr 2020 liegen noch nicht vor. Erst nach Abklingen der Corona-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Folgen wird eine aussagekräftige Auswertung der Folgejahre möglich sein. Im August 2014 hat die Bundesagentur für Arbeit eine umfassende und teilweise rückwirkende Revision der Beschäftigungsstatistik¹ vorgenommen, was teilweise zu einer Veränderung der Datengrundlage führte. Soweit verfügbar werden für den Zeitvergleich die revidierten Daten herangezogen, weshalb die aktuellen Ergebnisse von früheren Veröffentlichungen² abweichen können. Als Jahresvergleichswerte werden jeweils die Daten zum Stichtag 30.06. verwendet, da diese am ehesten Jahresdurchschnittswerten entsprechen. Die Pendlerdaten werden ohnehin nur einmal jährlich zum Stichtag 30.06. von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt.

Die **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungs- und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (z.B. Arbeitslosenversicherung) sind oder für die hierfür Beitragsanteile bezahlt werden müssen. Dazu gehören insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Beschäftigte in Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.³

Mit der Revision sind neue Personengruppen hinzugekommen. Sie umfassen nun „Behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen [weiterhin] geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten sowie Wehrdienstleistende.“⁴

Daten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegen jeweils getrennt nach Wohnort und nach Arbeitsort vor. Der **Wohnort** des Beschäftigten wird den vom Arbeitgeber zu erstattenden Meldungen zur Sozialversicherung entnommen. Der **Arbeitsort** des Beschäftigten wird über die Betriebsnummer aus der Meldung vom Arbeitgeber festgestellt.

Beschäftigte, bei denen Wohnort und Arbeitsort übereinstimmen, sind **am Wohnort Tätige**. Dagegen sind **Pendler** im Sinne der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsort sich vom Wohnort unterscheidet.⁵

Für Augsburg sind **Einpendler** die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in der Stadt Augsburg arbeiten und außerhalb des Stadtgebietes wohnen. Sie ergeben zusammen mit den am Wohnort Tätigen die Anzahl der in der Stadt Augsburg arbeitenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (und entsprechen annähernd der Zahl der abhängig beschäftigten Arbeitsplätze im Stadtgebiet Augsburg nach dem **Arbeitsortprinzip**).

Auspendler sind die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in der Stadt Augsburg wohnen und außerhalb des Stadtgebiets arbeiten. Sie ergeben zusammen mit den am Wohnort Tätigen die in der Stadt Augsburg wohnenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (nach dem **Wohnortprinzip**).

Der **Pendlersaldo** ist die Anzahl der Einpendler abzüglich der Anzahl der Auspendler. Das **Pendlervolumen** ist die Summe aus Einpendlern und Auspendlern.

¹ „Auf den Bestand der Beschäftigten wirken sich vor allem die neu hinzugekommenen Personengruppen aus, während für die begonnenen und beendeten Beschäftigungsverhältnisse größtenteils der verfeinerte Datenabgriff den Unterschied zu den bisherigen Ergebnissen erklärt.“
Methodische Hinweise – Revision der Beschäftigungsstatistik zum 28. August 2014. Bundesagentur für Arbeit.

² s. [Statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg 2019](#), Kap. 6.02 – 6.05, S. 72-78 und [Strukturatlas der Stadt Augsburg 2020](#), Kap. 3.1, S. 59-62.

³ [Monitoringsysteme der Stadt Augsburg – Kennzahlen und Indikatoren](#), Stadt Augsburg, Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung, ePaper vom 4. Dezember 2019

⁴ [Definition der Bundesagentur für Arbeit, Glossar „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte“, S. 55.](#)

⁵ [Definition der Bundesagentur für Arbeit, Glossar „Pendler“, S. 47.](#)

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Pendler in der Stadt Augsburg

Mit der von 2003 bis 2005 veränderten Arbeitsmarktpolitik der Bundesrepublik Deutschland begann durch eine stärkere „Entkoppelung“ des Arbeitsmarktes von der konjunkturellen Entwicklung ein genereller Anstieg der Beschäftigung. Bis zu diesem Zeitpunkt führte ein konjunktureller Abschwung meist zu einem dauerhaften Verlust an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und damit zu einer höheren Sockelarbeitslosigkeit. Ein resultierender Beschäftigungsrückgang konnte per Saldo im jeweils folgenden Konjunkturaufschwung meist nicht mehr vollständig ausgeglichen werden. Die im Jahr 2005 veränderten Arbeitsmarktgesetze („Hartz-IV-Reform“) verlangen von den Arbeitslosen eine größere Mobilität bei der Arbeitsplatzsuche und erleichtern den Zugang zum Arbeitsmarkt insbesondere für Langzeitarbeitslose. Die gesamtdeutsche Arbeitsmarktentwicklung spiegelt sich auch in den Arbeitsmarktzahlen der Stadt Augsburg wider.

Tab. 1: Erwerbsfähige Bevölkerung, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendler in der Stadt Augsburg (2005 bis 2019)

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung*) zum 31.12. in der Stadt Augsburg		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendler im Zeitvergleich															
			Beschäftigte am Wohnort			Auspendler			am Wohnort Tätige			Einpender			Beschäftigte am Arbeitsort			
	insgesamt	Veränderung		insgesamt	Veränderung		insgesamt	Veränderung		insgesamt	Veränderung		insgesamt	Veränderung				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
2005	176.104			84.380			28.015			56.365			63.865			120.287		
2010	176.942	838	0,5	91.039	6.659	7,9	31.741	3.726	13,3	59.298	2.933	5,2	66.212	2.347	3,7	125.621	5.334	4,4
2015	192.457	15.515	8,8	108.181	17.142	18,8	41.893	10.152	32,0	66.288	6.990	11,8	71.453	5.241	7,9	137.799	12.178	9,7
2019	199.483	7.026	3,7	123.488	15.307	14,1	51.263	9.370	22,4	72.225	5.937	9,0	75.198	3.745	5,2	147.489	9.690	7,0
2005 bis 2019		23.379	13,3	39.108	46,3		23.248	83,0		15.860	28,1		11.333	17,7		27.202	22,6	
2010 bis 2019		22.541	12,7	32.449	35,6		19.522	61,5		12.927	21,8		8.986	13,6		21.868	17,4	

*) Erwerbsfähige Bevölkerung = mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, jeweils zum 31.12.

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Bürgeramt

So ist seit dem Jahr 2005 in Augsburg die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowohl am Arbeitsort als auch am Wohnort fast stetig angestiegen (s. Tab. 1). Lediglich im Jahr 2009 hat sich die Beschäftigtensituation in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise des Jahres 2008 leicht verschlechtert. Damals sank die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort vorübergehend von 124.764 Personen (in 2008) um 1.612 Personen auf 123.152 (in 2009), übertraf aber bereits im Folgejahr mit 125.621 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten das Niveau von 2008 um 857 Personen (s. Abb. 1). In der gleichen Größenordnung veränderte sich auch die Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort, die sich um 1.060 Personen von 90.262 (in 2008) auf 89.202 (in 2009) verringerte, um anschließend im Jahr 2010 mit 91.039 Personen die Beschäftigungssituation von 2008 um 777 Personen zu übertreffen (Abb. 2). Diese vorübergehende Eintrübung in der Beschäftigungssituation ist zwar in allen Auswertungsergebnissen festzustellen, für Augsburg sind aber keine größeren dauerhaften Auswirkungen zu erkennen.

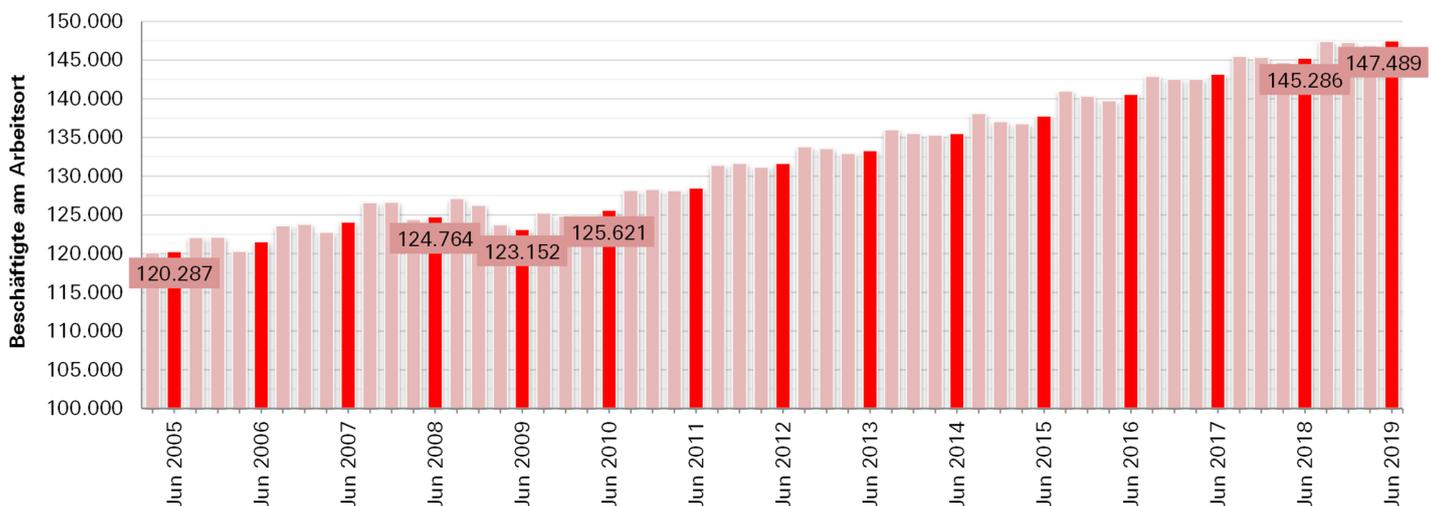


Abb. 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Augsburg (Quartalsdaten März 2005 bis Juni 2019)

Stand: jeweils Stichtag zum Quartalsende

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Zahl der in Augsburg arbeitenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (= am Wohnort Tätige + Einpendler) ist von 2005 bis 2019 von 120.287 um 27.202 (+22,6 %) auf 147.489 Personen gestiegen (s. Abb. 1). Dabei hat die Zahl der in Augsburg wohnenden und arbeitenden Bevölkerung (= am Wohnort Tätige) um 15.860 Personen (+28,1 %) von 56.365 auf 72.225 Personen und die der Einpendler um 11.333 (+17,7 %) von 63.865 auf 75.198 Personen zugenommen.

Durch den überproportionalen Anstieg der Auspendler um 23.248 Personen (+83,0 %) ist die Zahl der in Augsburg wohnenden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (= am Wohnort Tätige + Auspendler) um 39.108 Personen von 84.380 (in 2005) auf 123.488 Personen (in 2019) sogar um +46,3 Prozent angestiegen (s. Abb. 2). Damit sind 60 Prozent (59,4 %) des Gesamtzuwachses von 2005 bis 2019 der in Augsburg wohnenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf den Zuwachs an Auspendlern zurückzuführen.

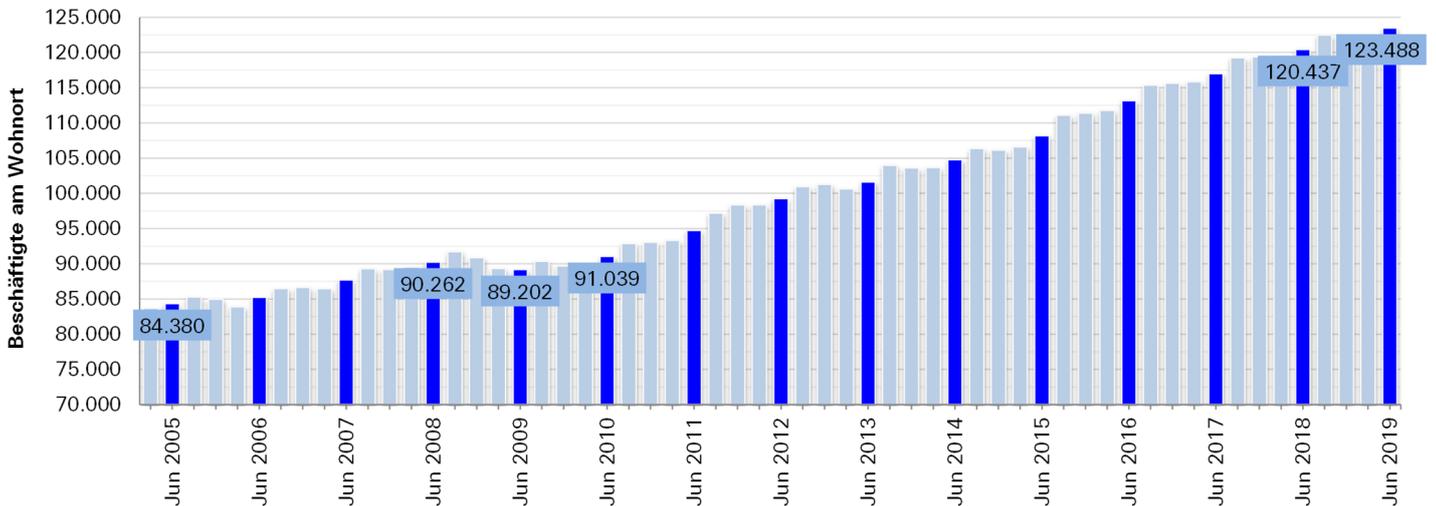


Abb. 2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Augsburg (Quartalsdaten März 2005 bis Juni 2019)

Stand: jeweils Stichtag zum Quartalsende

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Im Zuge der konjunkturellen Entwicklung sowie der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung stieg im Zeitraum vom 31.12.2010 bis 31.12.2019 auch die Zahl der mit Hauptwohnsitz in Augsburg gemeldeten Personen im erwerbsfähigen Alter um 22.541 Personen auf 199.483 Personen (+12,7 %) (s. Tab. 1). Seit 2010 hat sich die Zahl der am Wohnort Tätigen um 12.927 Beschäftigte (+21,8 %), die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Wohnbevölkerung um 32.449 Personen (+35,6 %) erhöht. Es sind also zwischen 2010 und 2019 rund 60 Prozent (60,2 %) dieses Anstiegs mit der starken Zunahme der Auspendler um 19.522 Personen (+61,5 %) zu erklären (s. Tab. 2)

Damit fällt für beide Vergleichszeiträume der Zuwachs bei der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Wohnbevölkerung stärker zugunsten derjenigen Augsburger aus, die außerhalb der Stadt Augsburg tätig sind, als für diejenigen im Stadtgebiet.

Tab. 2: Erwerbsfähige Bevölkerung und Pendler in der Stadt Augsburg (2005 bis 2019)

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung* zum 31.12. in der Stadt Augsburg		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler im Zeitvergleich														
			Einpendler				Auspendler				Pendlersaldo (Einpendler - Auspendler)			Pendervolumen (Einpendler + Auspendler)			
			insgesamt	Veränderung		insgesamt	Anteil am Arbeitsort	Veränderung		insgesamt	Anteil am Wohnort	Veränderung		insgesamt	Veränderung	insgesamt	Veränderung
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			Anzahl	%								
2005	176.104	.	.	63.865	53,1	.	.	28.015	33,2	.	.	35.850	.	.	91.880	.	.
2010	176.942	838	0,5	66.212	52,7	2.347	3,7	31.741	34,9	3.726	13,3	34.471	-1.379	-3,8	97.953	6.073	6,6
2015	192.457	15.515	8,8	71.453	51,9	5.241	7,9	41.893	38,7	10.152	32,0	29.560	-4.911	-14,2	113.346	15.393	15,7
2019	199.483	7.026	3,7	75.198	51,0	3.745	5,2	51.263	41,5	9.370	22,4	23.935	-5.625	-19,0	126.461	13.115	11,6
2005 bis 2019		23.379	13,3			11.333	17,7			23.248	83,0		-11.915	-33,2		34.581	37,6
2010 bis 2019		22.541	12,7			8.986	13,6			19.522	61,5		-10.536	-30,6		28.508	29,1

*) Erwerbsfähige Bevölkerung = mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, jeweils zum 31.12.

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Bürgeramt

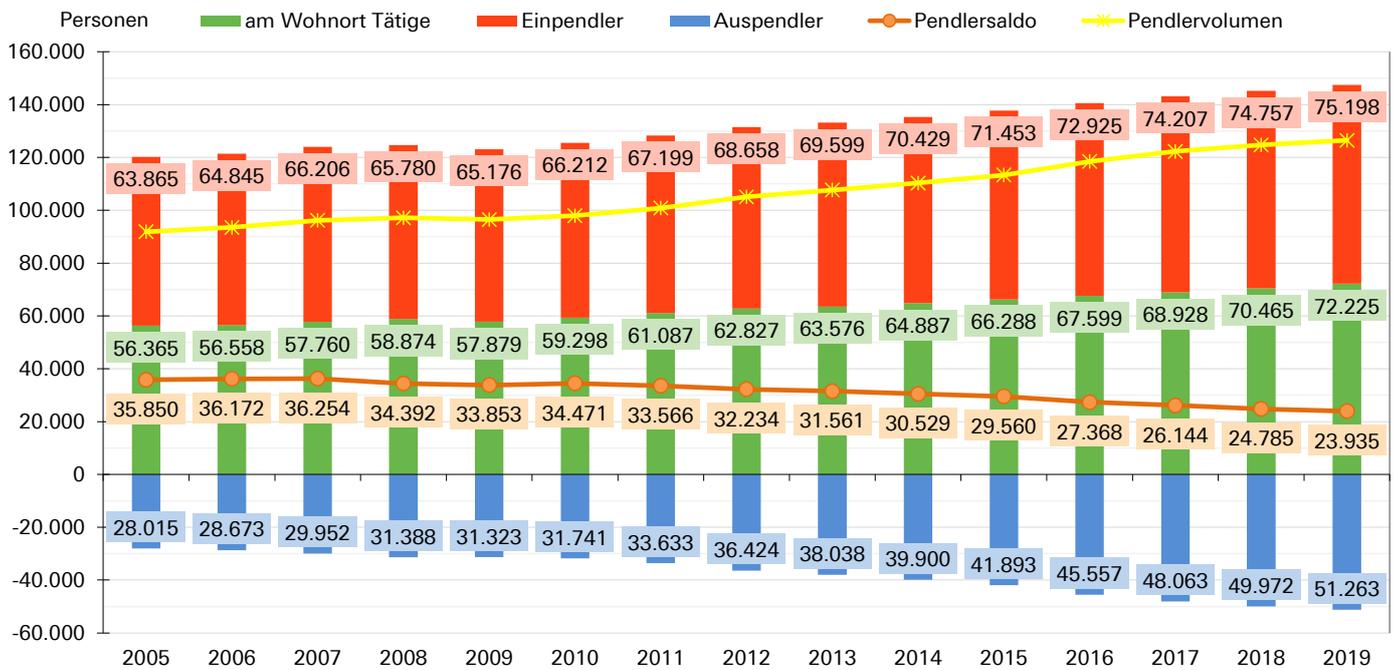


Abb. 3: Entwicklung der am Wohnort Tätigen und Pendler in der Stadt Augsburg (2005 bis 2019)

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Da die Zahl der Einpendler in die Stadt Augsburg im Zeitraum 2005 bis 2019 von 63.865 Personen lediglich um 11.333 (+17,7 %) auf 75.198 anstieg, ist der Pendlersaldo von 35.850 Personen um 11.915 (-33,2 %) auf 23.935 und damit auf den niedrigsten Stand im gesamten Zeitraum gesunken (s. Abb. 3). Seit 2005 ist dagegen das Pendlervolumen (Einpendler + Auspendler) der Stadt Augsburg um 37,6 Prozent von 91.880 auf 126.461 Personen gestiegen, was auf eine stetig steigende Mobilität der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hinweist. Dies ist auch ein Ergebnis der veränderten Arbeitsmarktpolitik, die von den Bürgern neben einer höheren Flexibilität auch eine größere Mobilität in Bezug auf ihre Arbeitstätigkeit verlangt. Zusätzlich zu diesem bundesweit feststellbaren arbeitsmarktpolitischen Effekt („Hartz-IV-Reform“) kam es in den letzten Jahren auch zu einer Reurbanisierung und es entstanden einerseits attraktiver Wohnraum im Stadtgebiet Augsburg und andererseits neue Arbeitsplätze im Augsburger Wirtschaftsraum.

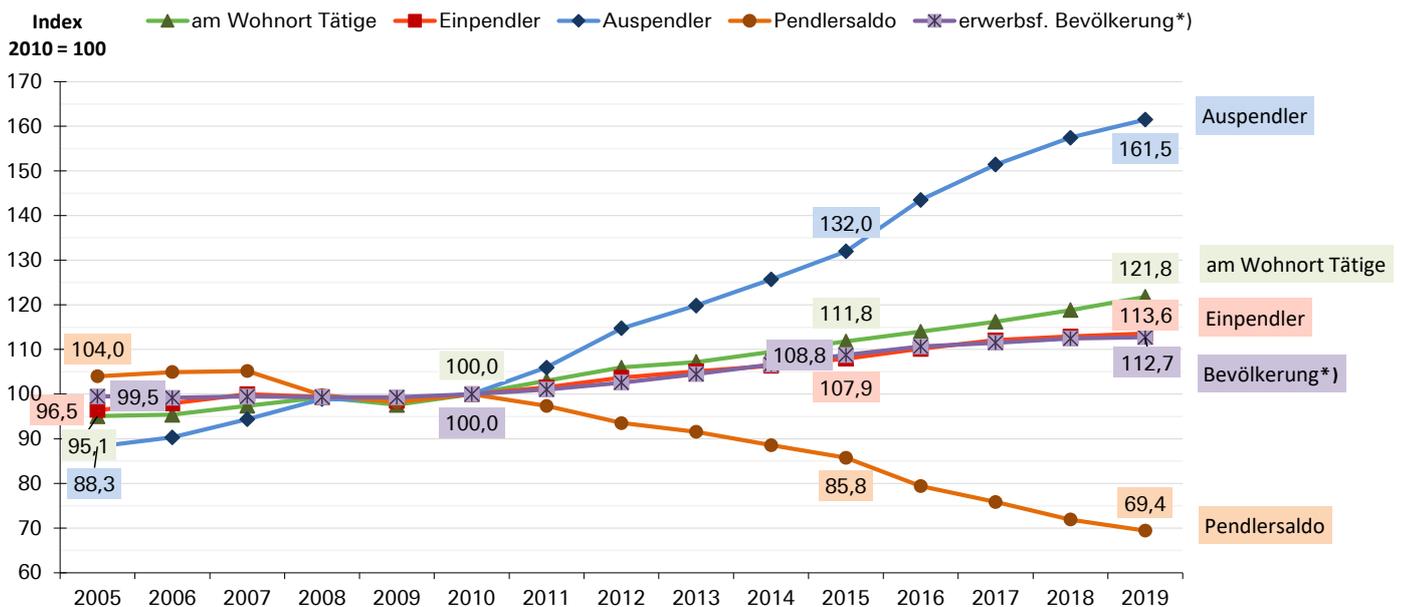


Abb. 4: Entwicklung der am Wohnort Tätigen, Pendler und Bevölkerung*) seit 2005 (Index 2010 = 100)

*) Erwerbsfähige Bevölkerung = mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Stand: Beschäftigte und Pendler jeweils zum Stichtag 30.06., Bevölkerung jeweils zum Stichtag 31.12.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Bürgeramt

Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Augsburg

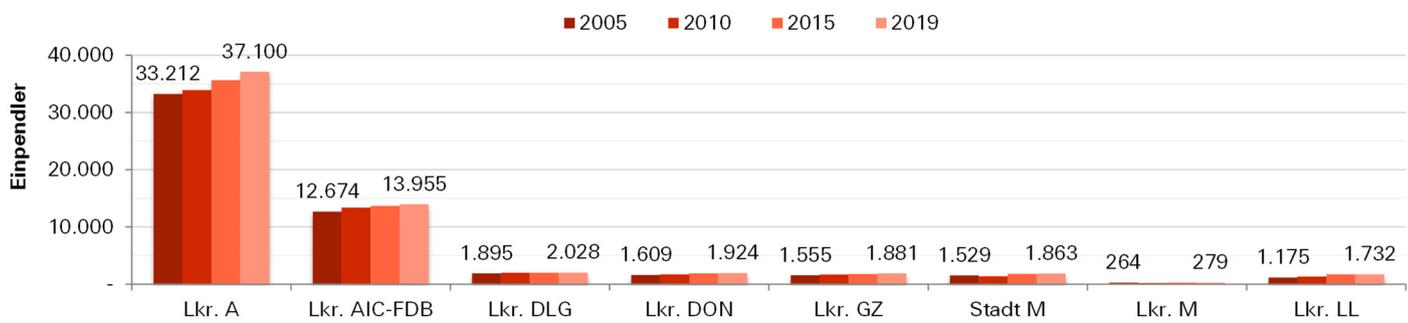
Bei der Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Pendler und der Bevölkerung ist (mit Ausnahme des schrumpfenden Pendlersaldos) seit 2010 ein gleichartiger Aufwärtstrend festzustellen. In der Indexreihe mit dem Basisjahr 2010 wird die starke Erhöhung der Auspendler um 61,5 Prozent deutlich (s. Abb. 4). Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in Augsburg wohnen und arbeiten (= am Wohnort Tätige) haben mit einem Plus von 21,8 Prozent stärker zugenommen als die Einpendler mit einem Wachstum von 13,6 Prozent. Die Bevölkerungsgruppe im Alter von 15 bis unter 65 Jahren ist im gleichen Zeitraum mit 12,7 Prozent in etwa gleich stark gewachsen wie die Einpendler.

Zur Darstellung der Pendlerbeziehungen der Stadt Augsburg mit der Region werden für die Jahre vor 2013 die nicht revidierten Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verwendet, da die Bundesagentur für Arbeit keine rückwirkende Revision der Daten zu den Pendlerverflechtungen vornimmt.

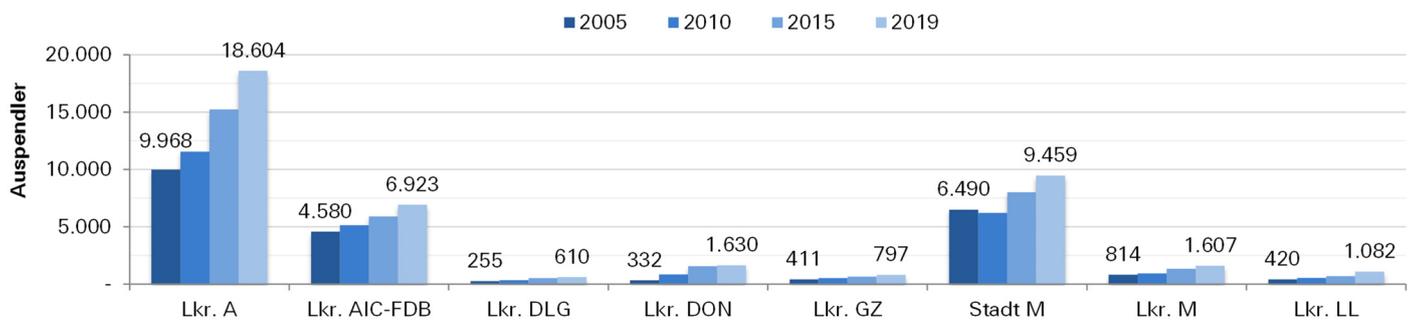
Die größten Pendlerverflechtungen der Stadt Augsburg (s. Tab. 3) bestehen mit

- dem Landkreis Augsburg (Lkr. A),
- dem Landkreis Aichach-Friedberg (Lkr. AIC-FDB),
- den Landkreisen Dillingen a. d. Donau (Lkr. DLG), Donau-Ries (Lkr. DON) und Günzburg (Lkr. GZ) sowie
- der Landeshauptstadt München (Stadt M), dem Landkreis München (Lkr. M) und Landsberg a. Lech (Lkr. LL)

Einpendler in die Stadt Augsburg aus der Region



Auspender aus der Stadt Augsburg in die Region



Pendlersaldo der Region mit der Stadt Augsburg

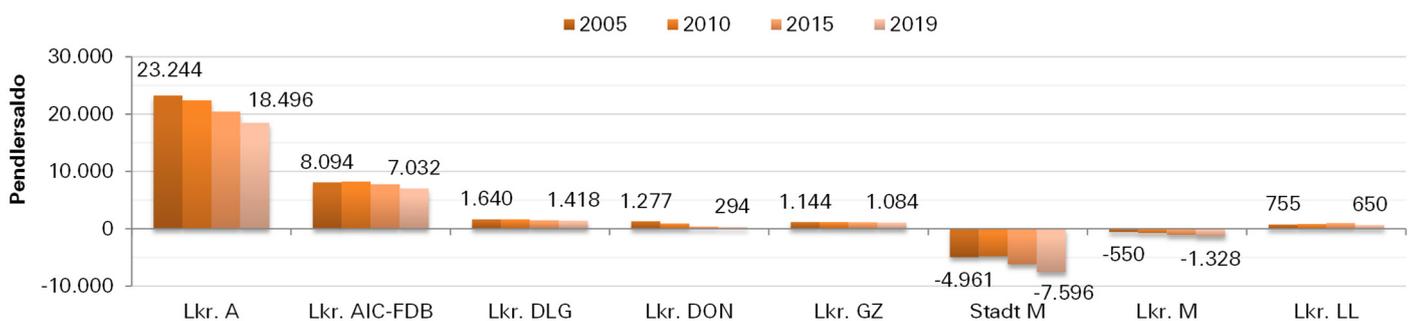


Abb. 5: Einpendler, Auspendler und Pendlersaldo der Stadt Augsburg nach ausgewählten Regionen (2005 bis 2019)

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die stärkste Pendlerbeziehung mit etwa der Hälfte aller Einpendler (2005: 52,0 %; 2019: 49,3 %) in die Stadt Augsburg besteht mit dem **Landkreis Augsburg** (s. Abb. 5). Trotz des etwas verringerten Anteils an allen Einpendlern hat sich ihre Anzahl seit dem Jahr 2005 von 33.212 Personen um 3.888 (+11,7 %) auf 37.100 im Jahr 2019 erhöht. Deutlich stärker ist die Zahl der Auspendler in den Landkreis Augsburg von 9.968 Personen (in 2005) um 8.636 Personen (+86,6 %) auf 18.604 im Jahr 2019 gestiegen, wodurch der Pendlersaldo auf 18.496 gesunken ist.

Am zweithäufigsten kommen Einpendler aus dem **Landkreis Aichach-Friedberg**. Seit dem Jahr 2005 ist ihre Zahl von 12.674 Personen um 1.281 (+10,1 %) auf 13.955 Personen gestiegen. Da die Zahl der Auspendler mit +2.343 stärker gestiegen ist als die der Einpendler, hat sich der Pendlersaldo von 8.094 Personen im Jahr 2005 um -1.062 (-13,1 %) auf 7.032 Personen verringert (s. Abb. 5).

Die zweitmeisten Auspendler fahren in die **Landeshauptstadt München**. Im Zeitraum 2005 bis 2019 ist ihre Zahl um 45,7 Prozent (+2.969 Personen) von 6.490 (in 2005) auf 9.459 (in 2019) gestiegen. Traditionell besteht zwischen der Stadt Augsburg und der Landeshauptstadt München keine intensive Einpendlerbeziehung, d.h. relativ wenige Münchner fahren nach Augsburg zur Arbeit. Aber auch die Zahl der Einpendler aus der Stadt München ist seit dem Jahr 2005 von 1.529 um 334 Personen (+21,8 %) auf 1.863 gestiegen. Der negative Pendlersaldo mit der Stadt München hat sich damit um 2.635 Personen (-53,1 %) auf -7.596 Personen erhöht. Während es aus dem **Landkreis München** keine nennenswerte Zahl an Einpendlern gibt, hat sich seit dem Jahr 2005 die Zahl der Auspendler von 814 auf 1.607 Personen (in 2019) fast verdoppelt.

Ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau haben sich die Pendlerbeziehungen zu den **Landkreisen Donau-Ries** und **Dillingen a. d. Donau** erheblich ausgeweitet. Insbesondere die Zahl der Auspendler in diese beiden Landkreise ist deutlich gestiegen. Dies könnte daran liegen, dass in diesen beiden Landkreisen nahezu Vollbeschäftigung herrscht. Die Arbeitslosenquoten im Juni 2019 liegen mit 1,4 Prozent für den Landkreis Donau-Ries bzw. 1,8 Prozent für den Landkreis Dillingen a. d. Donau sehr niedrig. Diese Entwicklung hält seit Jahren an. Benötigte Arbeitskräfte in diesen beiden Landkreisen sind in der Stadt Augsburg mit einer deutlich höheren Arbeitslosenquote von 4,9 Prozent im Jahresdurchschnitt 2019 (Juni 2019: 4,7 %) leichter zu finden. Zunehmend pendeln daher Augsburger Einwohner in diese beiden Landkreise aus. Die Auspendlerzahl in den Landkreis Donau-Ries ist seit 2005 um 1.298 Personen (+391,0 %) von 332 auf 1.630 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Jahr 2019 angewachsen und hat sich damit vervierfacht. Der Anteil der Auspendler in den Landkreis Donau-Ries an allen Auspendlern aus der Stadt Augsburg ist von 1,2 Prozent (in 2005) auf 3,2 Prozent (in 2019) gestiegen. Die Zahl der Auspendler in den Landkreis Dillingen a. d. Donau hat sich seit 2005 von 255 auf 610 Personen (+139,2 %) erhöht. Im Jahr 2019 waren damit in Augsburg 1.924 Personen aus dem Landkreis Donau-Ries und 2.028 Personen aus dem Landkreis Dillingen a. d. Donau sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Aber auch die Zahl der Einpendler nach Augsburg ist gestiegen. Für den Landkreis Donau-Ries um 315 Einpendler (+19,6 %) und für den Landkreis Dillingen a. d. D. um 133 Einpendler (+7,0 %).

Nennenswerte Pendlerbeziehungen gibt es darüber hinaus mit den Landkreisen **Günzburg** und **Landsberg a. Lech**. Die Einpendler aus Günzburg waren bereits in 2005 mit 1.555 Personen auf relativ hohem Niveau und sind auf 1.881 Personen im Jahr 2019 (+21,0 %) angewachsen. Die Zahl der Augsburger, die im Landkreis Günzburg arbeiten, hat sich seit 2005 um 386 Personen (+93,9 %) auf 797 erhöht. Für Landsberg a. Lech hat sich die Zahl der Einpendler seit 2005 von 1.175 Personen um 47,4 Prozent auf 1.732 (in 2019) erhöht. In den Landkreis Landsberg a. Lech pendeln 1.082 Personen aus, das sind 662 Personen (+157,6 %) mehr als im Jahr 2005.

Für Juni 2019 zeigen die Karten (Abb. 6 bis Abb. 9) die Intensität der Pendlerverflechtung der Stadt Augsburg mit den Regionen getrennt nach Einpendler, Auspendler, Pendlersaldo und Pendlervolumen.

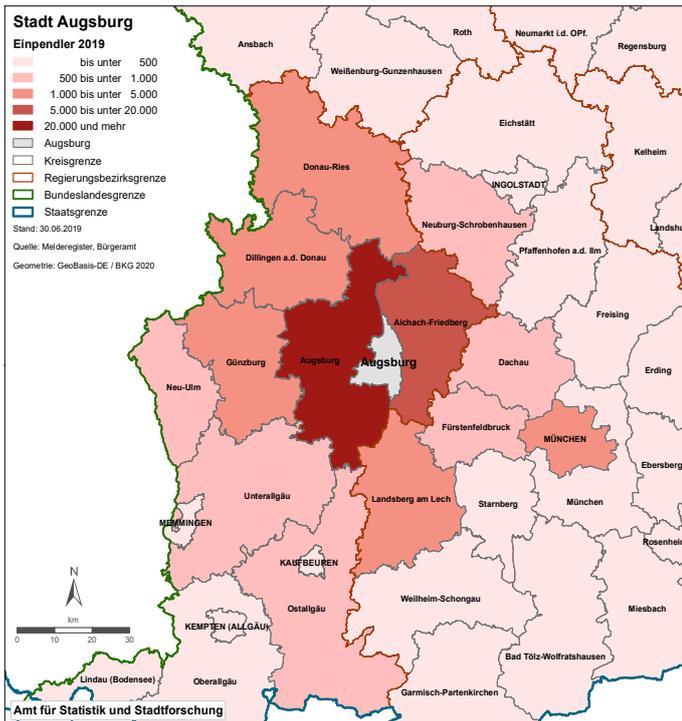


Abb. 6: Einpendler in die Stadt Augsburg 2019 nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Stand: 30.06.2019
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

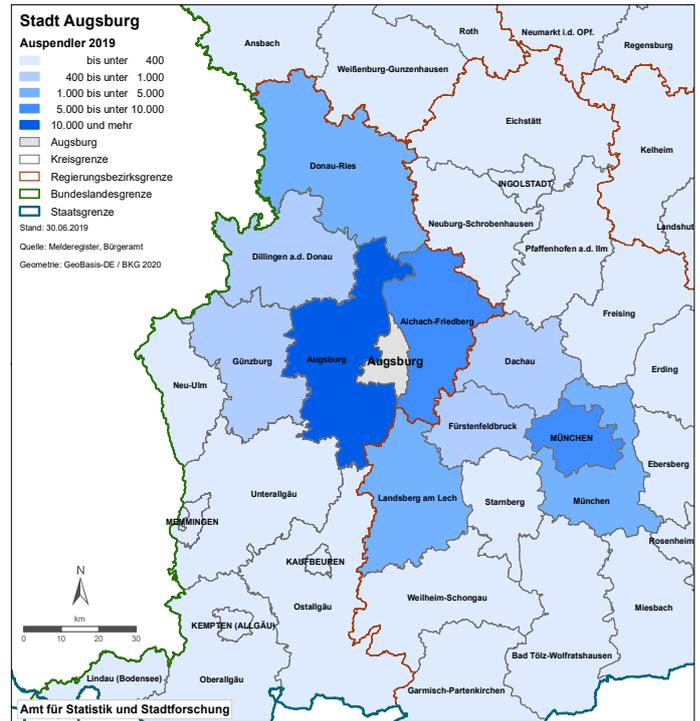


Abb. 7: Auspendler aus der Stadt Augsburg 2019 nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Stand: 30.06.2019
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

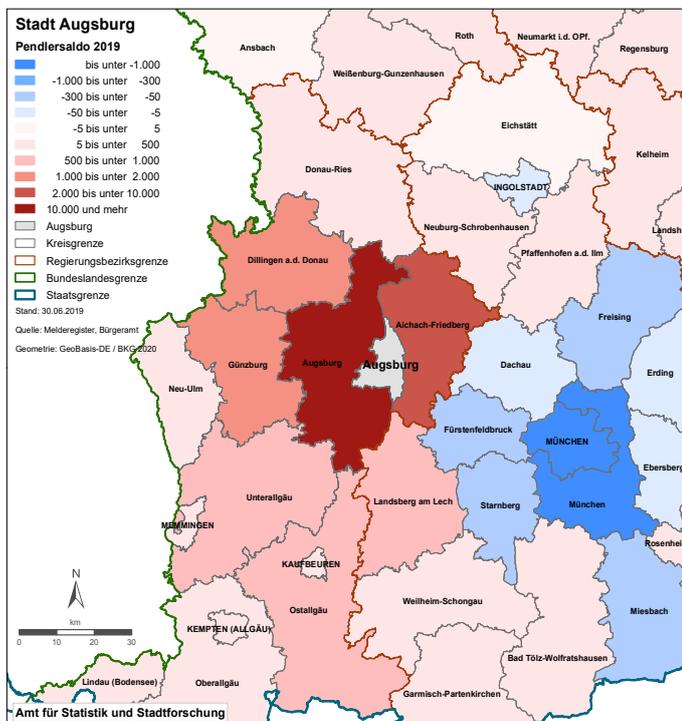


Abb. 8: Pendlersaldo der Stadt Augsburg 2019 nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Stand: 30.06.2019
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

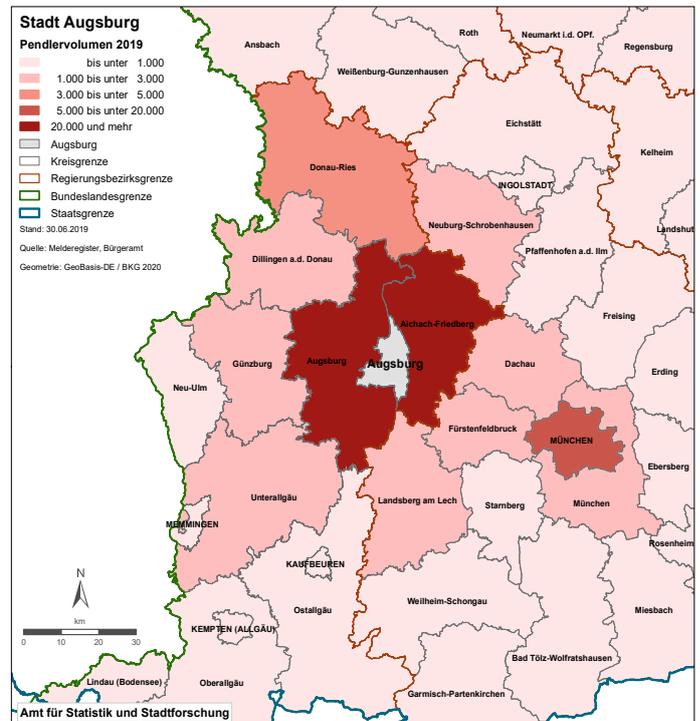


Abb. 9: Pendlerzahl der Stadt Augsburg 2019 nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Stand: 30.06.2019
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tab. 3: Entwicklung der räumlichen Verteilung der Pendler (2005 bis 2019)

Regionale Verteilung der Pendler im Zeitvergleich									
Jahr	Einpender in die Stadt Augsburg aus								
	insgesamt	Lkr. A	Lkr. AIC-FDB	Lkr. DLG	Lkr. DON	Lkr. GZ	Stadt M	Lkr. M	Lkr. LL
2005	63.865	33.212	12.674	1.895	1.609	1.555	1.529	264	1.175
2010	66.212	33.937	13.344	2.004	1.741	1.680	1.397	218	1.359
2015	71.453	35.650	13.674	1.970	1.920	1.762	1.826	275	1.706
2019	75.198	37.100	13.955	2.028	1.924	1.881	1.863	279	1.732
Veränderung Einpender									
Δ 2005 - 2010	2.347	725	670	109	132	125	-132	-46	184
Δ 2010 - 2015	5.241	1.713	330	-34	179	82	429	57	347
Δ 2015 - 2019	3.745	1.450	281	58	4	119	37	4	26
Δ 2005 bis 2019	11.333	3.888	1.281	133	315	326	334	15	557
Δ 2010 bis 2019	8.986	3.163	611	24	183	201	466	61	373
Veränderung Einpender in Prozent									
Δ 2005 - 2010	3,7%	2,2%	5,3%	5,8%	8,2%	8,0%	-8,6%	-17,4%	15,7%
Δ 2010 - 2015	7,9%	5,0%	2,5%	-1,7%	10,3%	4,9%	30,7%	26,1%	25,5%
Δ 2015 - 2019	5,2%	4,1%	2,1%	2,9%	0,2%	6,8%	2,0%	1,5%	1,5%
Δ 2005 bis 2019	17,7%	11,7%	10,1%	7,0%	19,6%	21,0%	21,8%	5,7%	47,4%
Δ 2010 bis 2019	13,6%	9,3%	4,6%	1,2%	10,5%	12,0%	33,4%	28,0%	27,4%

Jahr	Auspender aus der Stadt Augsburg nach								
	insgesamt	Lkr. A	Lkr. AIC-FDB	Lkr. DLG	Lkr. DON	Lkr. GZ	Stadt M	Lkr. M	Lkr. LL
2005	28.015	9.968	4.580	255	332	411	6.490	814	420
2010	31.741	11.541	5.131	357	834	512	6.212	936	530
2015	41.893	15.233	5.902	525	1.552	645	8.014	1.340	695
2019	51.263	18.604	6.923	610	1.630	797	9.459	1.607	1.082
Veränderung Auspender									
Δ 2005 - 2010	3.726	1.573	551	102	502	101	-278	122	110
Δ 2010 - 2015	10.152	3.692	771	168	718	133	1.802	404	165
Δ 2015 - 2019	9.370	3.371	1.021	85	78	152	1.445	267	387
Δ 2005 bis 2019	23.248	8.636	2.343	355	1.298	386	2.969	793	662
Δ 2010 bis 2019	19.522	7.063	1.792	253	796	285	3.247	671	552
Veränderung Auspender in Prozent									
Δ 2005 - 2010	13,3%	15,8%	12,0%	40,0%	151,2%	24,6%	-4,3%	15,0%	26,2%
Δ 2010 - 2015	32,0%	32,0%	15,0%	47,1%	86,1%	26,0%	29,0%	43,2%	31,1%
Δ 2015 - 2019	22,4%	22,1%	17,3%	16,2%	5,0%	23,6%	18,0%	19,9%	55,7%
Δ 2005 bis 2019	83,0%	86,6%	51,2%	139,2%	391,0%	93,9%	45,7%	97,4%	157,6%
Δ 2010 bis 2019	61,5%	61,2%	34,9%	70,9%	95,4%	55,7%	52,3%	71,7%	104,2%

Jahr	Pendlersaldo der Stadt Augsburg mit								
	insgesamt	Lkr. A	Lkr. AIC-FDB	Lkr. DLG	Lkr. DON	Lkr. GZ	Stadt M	Lkr. M	Lkr. LL
2005	35.850	23.244	8.094	1.640	1.277	1.144	-4.961	-550	755
2010	34.471	22.396	8.213	1.647	907	1.168	-4.815	-718	829
2015	29.560	20.417	7.772	1.445	368	1.117	-6.188	-1.065	1.011
2019	23.935	18.496	7.032	1.418	294	1.084	-7.596	-1.328	650
Veränderung Pendlersaldo									
Δ 2005 - 2010	-1.379	-848	119	7	-370	24	146	-168	74
Δ 2010 - 2015	-4.911	-1.979	-441	-202	-539	-51	-1.373	-347	182
Δ 2015 - 2019	-5.625	-1.921	-740	-27	-74	-33	-1.408	-263	-361
Δ 2005 bis 2019	-11.915	-4.748	-1.062	-222	-983	-60	-2.635	-778	-105
Δ 2010 bis 2019	-10.536	-3.900	-1.181	-229	-613	-84	-2.781	-610	-179
Veränderung Pendlersaldo in Prozent									
Δ 2005 - 2010	-3,8%	-3,6%	1,5%	0,4%	-29,0%	2,1%	2,9%	-30,5%	9,8%
Δ 2010 - 2015	-14,2%	-8,8%	-5,4%	-12,3%	-59,4%	-4,4%	-28,5%	-48,3%	22,0%
Δ 2015 - 2019	-19,0%	-9,4%	-9,5%	-1,9%	-20,1%	-3,0%	-22,8%	-24,7%	-35,7%
Δ 2005 bis 2019	-33,2%	-20,4%	-13,1%	-13,5%	-77,0%	-5,2%	-53,1%	-141,5%	-13,9%
Δ 2010 bis 2019	-30,6%	-17,4%	-14,4%	-13,9%	-67,6%	-7,2%	-57,8%	-85,0%	-21,6%

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Trotz des Anstiegs der Auspendler nach München von 2005 bis 2019 um über ein Drittel ist ihr Anteil am gesamten Augsburger Auspendlervolumen (51.263 in 2019) um 4,7 Prozentpunkte von 23,2 Prozent im Jahr 2005 auf 18,5 Prozent im Jahr 2019 gesunken (s. Abb. 10). Ebenfalls rückläufig ist der Auspendleranteil des Landkreises Aichach-Friedberg, der in 2005 noch bei 16,3 Prozent lag und bis 2019 auf 13,5 Prozent gesunken ist.

Ähnliches gilt für den Einpendleranteil des Landkreises Augsburg. Obwohl zwischen 2005 und 2019 die Zahl der Einpendler aus dem Landkreis Augsburg absolut um 3.888 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gestiegen ist, hat ihr Anteil an den Einpendlern im gleichen Zeitraum um 2,7 Prozentpunkte von 52,0 Prozent auf 49,3 Prozent abgenommen. Das Verfünfachen der Augsburger Auspendler in den Landkreis Donau-Ries führt auch zu einem höheren Auspendleranteil. Dieser ist (wie schon oben beschrieben) von 1,2 Prozent (in 2005) auf 3,2 Prozent (in 2019) angestiegen.

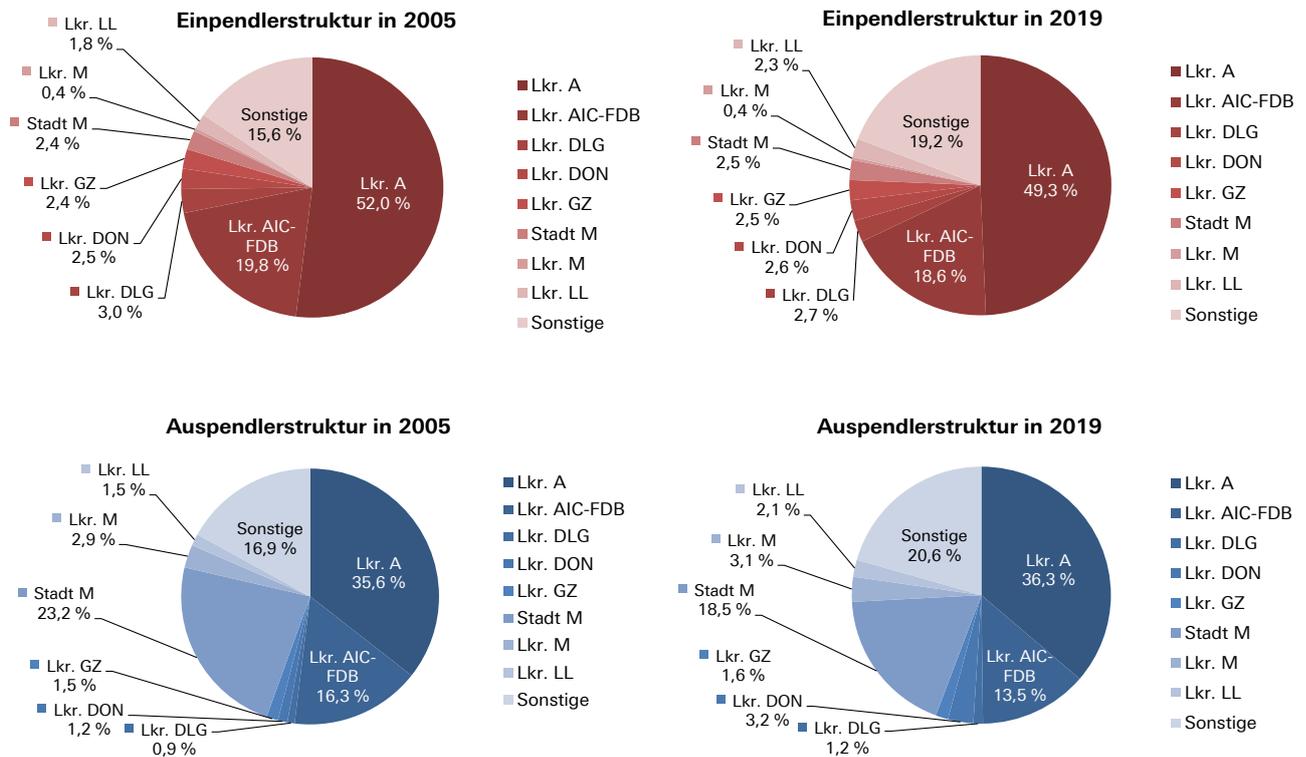


Abb. 10: Regionale Anteile der Pendler der Stadt Augsburg im Zeitvergleich (2005 und 2019)

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Als starker Wirtschaftsstandort bietet die Stadt Augsburg vielen Menschen nicht nur aus der Stadt, sondern auch aus der Region einen Arbeitsplatz. Das zeigt sich an der hohen Zahl von Einpendlern, die zu gut zwei Drittel aus den benachbarten Landkreisen kommen. Am stärksten sind die Pendlerbeziehungen mit dem Landkreis Augsburg, der für die Augsburger ein interessanter Arbeitsort ist. An der starken Auspendlerbeziehung mit der Landeshauptstadt München hat sich zwischen 2005 und 2019 nichts Wesentliches verändert. Zusätzlich gewinnt auch der Landkreis Donau-Ries als Arbeitsort für die Augsburger zunehmend an Bedeutung.

Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Eine Ausdifferenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Pendler in der Stadt Augsburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit liefert weitere Informationen über strukturelle Veränderungen des Arbeitsmarktes in Augsburg bezüglich der Mobilität von und zum Arbeitsplatz. Für die Analyse der Pendlerdaten der Stadt Augsburg für diese beiden Kategorien wurden die unrevidierten Beschäftigtenzahlen der Bundesagentur für Arbeit verwendet.

Zwischen 2005 und 2019 ist der Anstieg der männlichen Auspendler aus der Stadt Augsburg in absoluten Zahlen sogar um 209 Personen höher als die männliche Hauptwohnsitzbevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahren). Das bedeutet, dass der Zuwachs an männlichen erwerbsfähigen Augsburgern (+14.999 Personen) in etwa dem Anstieg der männlichen Auspendler (+15.208 Personen) entspricht (s. Tab. 4). Im Jahr 2005 arbeiteten von den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Augsburgern noch 60,1 Prozent (27.442 Personen) in der Stadt Augsburg, in 2019 waren es nur noch 51,3 Prozent (34.662 Personen). Die Zahl der männlichen Auspendler liegt damit 1.723 Personen unter der Zahl der am Wohnort tätigen Männer.

Tab. 4: Erwerbsfähige Bevölkerung, Beschäftigte und Pendler nach Geschlecht (2005 bis 2019)

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung*) zum 31.12. in der Stadt Augsburg		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer und Pendler im Zeitvergleich															
			Beschäftigte am Wohnort			Auspendler			am Wohnort Tätige			Einpendler			Beschäftigte am Arbeitsort			
	Männer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt	Veränderung Anzahl	%
2005	87.447	.	.	45.173	.	.	17.731	.	.	27.442	.	.	36.279	.	.	63.720	.	.
2010	88.253	806	0,9	48.673	3.500	7,7	19.767	2.036	11,5	28.906	1.464	5,3	35.895	-384	-1,1	64.869	1.149	1,8
2015	98.205	9.952	11,3	58.624	9.951	20,4	26.463	6.696	33,9	32.161	3.255	11,3	37.884	1.989	5,5	70.084	5.215	8,0
2019	102.446	4.241	4,3	67.601	8.977	15,3	32.939	6.476	24,5	34.662	2.501	7,8	39.320	1.436	3,8	74.025	3.941	5,6
2005 bis 2019		14.999	17,2		22.428	49,6		15.208	85,8		7.220	26,3		3.041	8,4		10.305	16,2
2010 bis 2019		14.193	16,1		18.928	38,9		13.172	66,6		5.756	19,9		3.425	9,5		9.156	14,1

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung*) zum 31.12. in der Stadt Augsburg		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen und Pendlerinnen im Zeitvergleich															
			Beschäftigte am Wohnort			Auspendlerinnen			am Wohnort Tätige			Einpendlerinnen			Beschäftigte am Arbeitsort			
	Frauen insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt	Veränderung Anzahl	%
2005	88.657	.	.	39.297	.	.	10.411	.	.	28.886	.	.	27.793	.	.	56.679	.	.
2010	88.689	32	0,0	42.366	3.069	7,8	11.974	1.563	15,0	30.392	1.506	5,2	30.317	2.524	9,1	60.752	4.073	7,2
2015	94.252	5.563	6,3	49.557	7.191	17,0	15.430	3.456	28,9	34.127	3.735	12,3	33.569	3.252	10,7	67.715	6.963	11,5
2019	97.037	2.785	3,0	55.887	6.330	12,8	18.324	2.894	18,8	37.563	3.436	10,1	35.878	2.309	6,9	73.464	5.749	8,5
2005 bis 2019		8.380	9,5		16.590	42,2		7.913	76,0		8.677	30,0		8.085	29,1		16.785	29,6
2010 bis 2019		8.348	9,4		13.521	31,9		6.350	53,0		7.171	23,6		5.561	18,3		12.712	20,9

*) Erwerbsfähige Bevölkerung = mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, jeweils zum 31.12.

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Bürgeramt

Während der Prozentanteil der Einpendlerinnen nach Augsburg zwischen 2005 und 2019 um 4,3 Prozentpunkte auf 47,7 Prozent gestiegen ist, ist der Prozentanteil der Auspendlerinnen um -1,3 Prozentpunkte auf 35,7 Prozent gesunken (s. Abb. 11). Auch in absoluten Zahlen ist der Anstieg der Einpendlerinnen um 8.085 Frauen wesentlich höher als die zusätzlichen 3.041 männlichen Einpendler (s. Tab. 4). Der Frauenanteil am gesamten Einpendlerzuwachs im Zeitraum 2005 bis 2019 beträgt 72,6 Prozent.

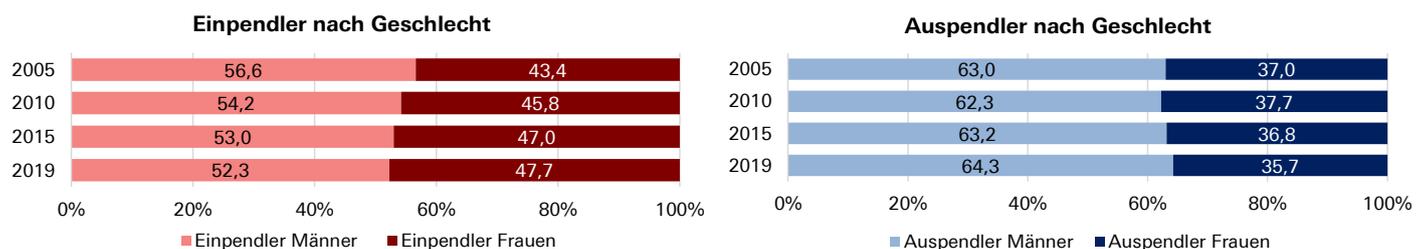


Abb. 11: Entwicklung der Pendleranteile nach Geschlecht im Zeitvergleich (2005 bis 2019)

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Der errechnete Pendlersaldo aus Einpendlern minus Auspendlern liefert für beide Geschlechter zwischen 2005 und 2019 einen negativen Trend (s. Tab. 5). Hervorzuheben ist jedoch die unterschiedliche Entwicklung im Pendlerverhalten von Frauen und Männern, welche sehr deutlich zu einer starken Verschiebung des Pendlersaldos zugunsten der Frauen führt: Ein starker Zuwachs bei Einpendlerinnen bei gleichzeitig hohem Anstieg an männlichen Auspendlern zwischen 2005 und 2019 schrumpft den männlichen Pendlersaldoanteil von 51,6 auf 26,7 Prozentpunkte und erhöht entsprechend den weiblichen Pendlersaldoanteil von 48,4 auf 76,3 Prozentpunkte (s. Abb. 11).

Tab. 5: Erwerbsfähige Bevölkerung und Pendler nach Geschlecht (2005 bis 2019)

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung* zum 31.12. in der Stadt Augsburg		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler (Männer) im Zeitvergleich														
			Einpendler				Auspendler				Pendlersaldo (Einpendler - Auspendler)			Pendler volumen (Einpendler + Auspendler)			
			Männer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt	Anteil am Arbeitsort	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt	Anteil am Wohnort	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Männer insgesamt
2005	87.447	.	.	36.279	56,9	.	.	17.731	39,3	.	.	18.548	.	.	54.010	.	.
2010	88.253	806	0,9	35.895	55,3	-384	-1,1	19.767	40,6	2.036	11,5	16.128	-2.420	-13,0	55.662	1.652	3,1
2015	98.205	9.952	11,3	37.884	54,1	1.989	5,5	26.463	45,1	6.696	33,9	11.421	-4.707	-29,2	64.347	8.685	15,6
2019	102.446	4.241	4,3	39.320	53,1	1.436	3,8	32.939	48,7	6.476	24,5	6.381	-5.040	-44,1	72.259	7.912	12,3
2005 bis 2019	14.999	17,2				3.041	8,4			15.208	85,8		-12.167	-65,6	18.249	33,8	
2010 bis 2019	14.193	16,1				3.425	9,5			13.172	66,6		-9.747	-60,4	16.597	29,8	

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung* zum 31.12. in der Stadt Augsburg		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendlerinnen (Frauen) im Zeitvergleich														
			Einpendlerinnen				Auspendlerinnen				Pendlersaldo (Einpendler - Auspendler)			Pendler volumen (Einpendler + Auspendler)			
			Frauen insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt	Anteil am Arbeitsort	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt	Anteil am Wohnort	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Frauen insgesamt
2005	88.657	.	.	27.793	49,0	.	.	10.411	26,5	.	.	17.382	.	.	38.204	.	.
2010	88.689	32	0,0	30.317	49,9	2.524	9,1	11.974	28,3	1.563	15,0	18.343	961	5,5	42.291	4.087	10,7
2015	94.252	5.563	6,3	33.569	49,6	3.252	10,7	15.430	31,1	3.456	28,9	18.139	-204	-1,1	48.999	6.708	15,9
2019	97.037	2.785	3,0	35.878	48,8	2.309	6,9	18.324	32,8	2.894	18,8	17.554	-585	-3,2	54.202	5.203	10,6
2005 bis 2019	8.380	9,5				8.085	29,1			7.913	76,0		172	1,0	15.998	41,9	
2010 bis 2019	8.348	9,4				5.561	18,3			6.350	53,0		-789	-4,3	11.911	28,2	

*) Erwerbsfähige Bevölkerung = mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, jeweils zum 31.12.

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Bürgeramt

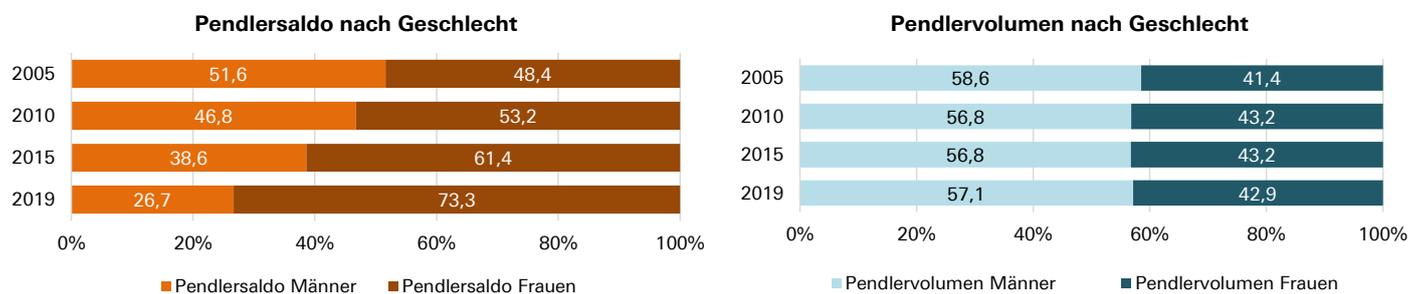


Abb. 12: Entwicklung von Pendlersaldo und -volumen nach Geschlecht im Zeitvergleich (2005 bis 2019)

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Das Pendlervolumen, errechnet aus der Summe der Ein- und Auspendler, zeigt geschlechterspezifisch eine minimale Verschiebung zugunsten des weiblichen Pendlervolumenanteils von +1,5 Prozent, wobei sich keine eindeutige Entwicklung zugunsten der Pendlerinnen abzeichnet, da in den Jahren 2010 und 2015 der Frauenanteil mit 43,2 Prozentpunkten geringfügig höher (+0,3 %) war als im aktuellen Jahr 2019 (s. Abb. 12). Die „Mobilitätsneigung“ von Männern und Frauen ist gemessen am Pendlervolumen in ihrer Geschlechterstruktur stabil.

Tab. 6: Erwerbsfähige Bevölkerung, Beschäftigte und Pendler nach Staatsangehörigkeit (2005 bis 2019)

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung*) zum 31.12. in der Stadt Augsburg			Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche und Pendler im Zeitvergleich														
				Beschäftigte am Wohnort			Auspendler			am Wohnort Tätige			Einpendler			Beschäftigte am Arbeitsort		
	Deutsche insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Deutsche insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Deutsche insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Deutsche insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Deutsche insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Deutsche insgesamt	Veränderung Anzahl	%
2005	140.999			71.111			23.542			47.569			61.111			108.679		
2010	142.174	1.175	0,8	77.377	6.266	8,8	26.817	3.275	13,9	50.560	2.991	6,3	62.853	1.742	2,9	113.882	5.203	4,8
2015	145.561	3.387	2,4	87.386	10.009	12,9	33.258	6.441	24,0	54.128	3.568	7,1	66.359	3.506	5,6	120.510	6.628	5,8
2019	145.068	-493	-0,3	94.511	7.125	8,2	37.678	4.420	13,3	56.833	2.705	5,0	68.349	1.990	3,0	125.198	4.688	3,9
2005 bis 2019		4.069	2,9		23.400	32,9		14.136	60,0		9.264	19,5		7.238	11,8		16.519	15,2
2010 bis 2019		2.894	2,0		17.134	22,1		10.861	40,5		6.273	12,4		5.496	8,7		11.316	9,9

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung*) zum 31.12. in der Stadt Augsburg			Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer und Pendler im Zeitvergleich														
				Beschäftigte am Wohnort			Auspendler			am Wohnort Tätige			Einpendler			Beschäftigte am Arbeitsort		
	Ausländer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Ausländer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Ausländer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Ausländer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Ausländer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Ausländer insgesamt	Veränderung Anzahl	%
2005	35.105			13.322			4.600			8.722			2.961			11.684		
2010	34.768	-337	-1,0	13.662	340	2,6	5.096	496	10,8	8.566	-156	-1,8	3.048	87	2,9	11.739	55	0,5
2015	46.896	12.128	34,9	20.795	7.133	52,2	8.633	3.537	69,4	12.162	3.596	42,0	5.093	2.045	67,1	17.289	5.550	47,3
2019	54.415	7.519	16,0	28.977	8.182	39,3	13.585	4.952	57,4	15.392	3.230	26,6	6.849	1.756	34,5	22.291	5.002	28,9
2005 bis 2019		19.310	55,0		15.655	117,5		8.985	195,3		6.670	76,5		3.888	131,3		10.607	90,8
2010 bis 2019		19.647	56,5		15.315	112,1		8.489	166,6		6.826	79,7		3.801	124,7		10.552	89,9

*) Erwerbsfähige Bevölkerung = mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, jeweils zum 31.12.

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Bürgeramt

Vergleicht man die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Pendler nach ihrer Staatsangehörigkeit, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Deutschen und Ausländern (s. Tab. 6). Die Auspendler aus dem Stadtgebiet Augsburg haben bei beiden Bevölkerungsgruppen stark zugenommen, was letztlich zu den hohen Auspendlerzahlen insgesamt und in dessen Folge auch zu einem Rückgang des Pendlersaldos insgesamt führt.

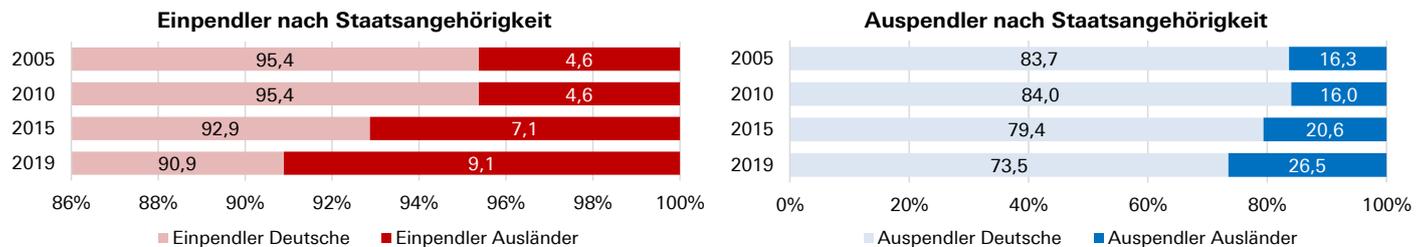


Abb. 13: Entwicklung der Pendleranteile nach Staatsangehörigkeit (2005 bis 2019)

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die deutschen Auspendler haben zwischen 2005 und 2019 um 60,0 Prozent (+14.136 Personen) zugenommen, die ausländischen Auspendler haben sich von 4.600 Personen sogar auf 13.585 verdreifacht (+195,3 %). Die Zahl der Deutschen im erwerbsfähigen Alter ist lediglich um 2,9 Prozent (+4.069) gestiegen, die in der Stadt Augsburg wohnenden deutschen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dagegen um fast ein Drittel (+23.400). Sowohl die erwerbsfähige ausländische Bevölkerung (+19.310), als auch die in Augsburg wohnenden sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer (+15.655) sind sehr stark gestiegen.

Die Zahl der deutschen Einpendler in das Stadtgebiet Augsburg ist zwischen 2005 und 2019 um 11,8 Prozent (7.238 Personen) angestiegen. Einen etwas höheren Zuwachs verzeichnen die Deutschen, die in der Stadt Augsburg wohnen und arbeiten (am Wohnort Tätige) nämlich um 19,5 Prozent oder 9.264 Personen. Der Anteil der deutschen Einpendler an den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in Augsburg ist infolgedessen von 56,2 Prozent auf 54,6 Prozent leicht gesunken. In 2019 gab es mehr als doppelt so viele ausländische Einpendler (6.849 Personen) nach Augsburg als noch im Jahr 2005 mit 2.961 ausländischen Einpendlern. Die Zahl der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Augsburg ist um rund 90 Prozent (+10.607 Personen) gestiegen.

Auch in Abb. 13 spiegelt sich dieser starke Personenzuwachs von Pendlern bei den Ausländern im Vergleich zu den Deutschen wider. Der ausländische Einpendleranteil war 2005 und 2010 konstant bei 4,6 Prozent und hat sich bis 2019 auf 9,1 Prozent mehr als verdoppelt. Ursächlich dafür ist die schwächere Zunahme deutscher Einpendler nach Augsburg. Zwischen 2015 und 2019 sind in absoluten Zahlen lediglich 234 Deutsche (+1.990 Personen) mehr als Ausländer (+1.756) nach Augsburg gependelt (s. Tab. 7). Zwischen 2015 und 2019 sind sogar 532 Ausländer (+4.952 Personen) mehr als Deutsche (+4.420 Personen) aus Augsburg gependelt. Der Ausländeranteil an den Auspendlern hat sich wie der Einpendleranteil zwischen 2010 und 2019 zulasten der deutschen Auspendler entwickelt. Im Jahr 2019 hatten gut ein Viertel (26,5 %) der Auspendler keine deutsche Staatsangehörigkeit (s. Abb. 13).

Zwischen 2005 und 2019 nimmt der Pendlersaldo von Deutschen und Ausländern stetig ab. Der Pendlersaldo der Deutschen nimmt um 18,4 Prozent (6.898 Personen) ab, auch der Pendlersaldo der Ausländer war zwischen 2005 und 2019 stets negativ. Der negative Pendlersaldo der ausländischen Beschäftigten hat sich seit 2005 vervierfacht. Der Rückgang des deutschen Pendlersaldos um 6.898 Personen im Gesamtzeitraum 2005 bis 2019 entspricht in etwa dem Rückgang des ausländischen Pendlersaldos allein von Juni 2015 bis Juni 2019 um 6.736 Personen (s. Abb. 14). Die hohe Mobilität der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zeigt sich besonders deutlich im Pendlervolumen als Summe aus Ein- und Auspendlern. Im Ergebnis führt das fast zu einer Verdoppelung des Anteils der Ausländer am gesamten Pendlervolumen von 8,2 Prozent im Jahr 2005 auf 16,2 Prozent in 2019.

Tab. 7: Erwerbsfähige Bevölkerung und Pendler nach Staatsangehörigkeit (2005 bis 2019)

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung* zum 31.12. in der Stadt Augsburg		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche im Zeitvergleich														
			Einpendler			Auspendler			Pendlersaldo (Einpendler - Auspendler)			Pendervolumen (Einpendler + Auspendler)					
			Deutsche insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Deutsche insgesamt	Anteil am Arbeitsort	Veränderung Anzahl	%	Deutsche insgesamt	Anteil am Wohnort	Veränderung Anzahl	%	Deutsche insgesamt	Veränderung Anzahl	%	
2005	140.999	.	.	61.111	56,2	.	.	23.542	33,1	.	.	37.569	.	.	84.653	.	.
2010	142.174	1.175	0,8	62.853	55,2	1.742	2,9	26.817	34,7	3.275	13,9	36.036	-1.533	-4,1	89.670	5.017	5,9
2015	145.561	3.387	2,4	66.359	55,1	3.506	5,6	33.258	38,1	6.441	24,0	33.101	-2.935	-8,1	99.617	9.947	11,1
2019	145.068	-493	-0,3	68.349	54,6	1.990	3,0	37.678	39,9	4.420	13,3	30.671	-2.430	-7,3	106.027	6.410	6,4
2005 bis 2019		4.069	2,9			7.238	11,8			14.136	60,0		-6.898	-18,4	21.374	25,2	
2010 bis 2019		2.894	2,0			5.496	8,7			10.861	40,5		-5.365	-14,9	16.357	18,2	

Jahr	Erwerbsfähige Bevölkerung* zum 31.12. in der Stadt Augsburg		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer im Zeitvergleich														
			Einpendler			Auspendler			Pendlersaldo (Einpendler - Auspendler)			Pendervolumen (Einpendler + Auspendler)					
			Ausländer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	Ausländer insgesamt	Anteil am Arbeitsort	Veränderung Anzahl	%	Ausländer insgesamt	Anteil am Wohnort	Veränderung Anzahl	%	Ausländer insgesamt	Veränderung Anzahl	%	
2005	35.105	.	.	2.961	25,3	.	.	4.600	34,5	.	.	-1.639	.	.	7.561	.	.
2010	34.768	-337	-1,0	3.048	26,0	87	2,9	5.096	37,3	496	10,8	-2.048	-409	-25,0	8.144	583	7,7
2015	46.896	12.128	34,9	5.093	29,5	2.045	67,1	8.633	41,5	3.537	69,4	-3.540	-1.492	-72,9	13.726	5.582	68,5
2019	54.415	7.519	16,0	6.849	30,7	1.756	34,5	13.585	46,9	4.952	57,4	-6.736	-3.196	-90,3	20.434	6.708	48,9
2005 bis 2019		19.310	55,0			3.888	131,3			8.985	195,3		-5.097	-311,0	12.873	170,3	
2010 bis 2019		19.647	56,5			3.801	124,7			8.489	166,6		-4.688	-228,9	12.290	150,9	

*) Erwerbsfähige Bevölkerung = mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, jeweils zum 31.12.

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Bürgeramt

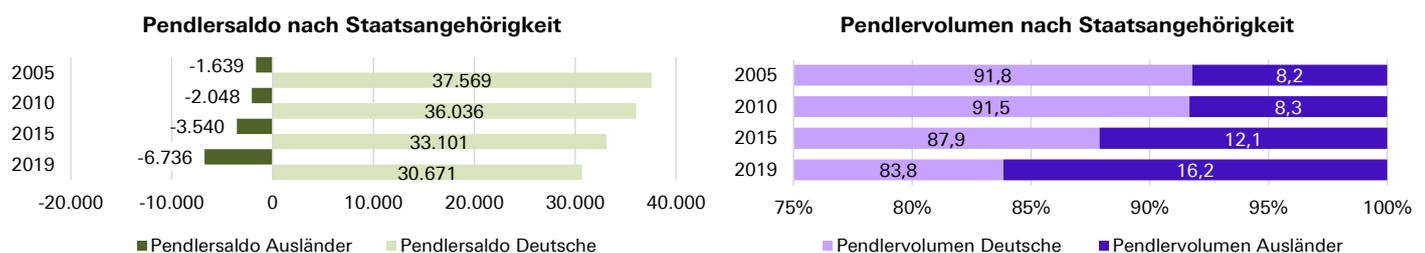


Abb. 14: Entwicklung von Pendlersaldo und -volumen nach Geschlecht (2005 bis 2019)

Stand: jeweils zum Stichtag 30.06.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit